

Förderband e.V. Torstraße 150 10119 Berlin

Projektbeschreibung „Berlin erzählen“

Die Ausgangslage

Sichtweisen von Menschen mit Behinderung auf unser aller Lebensumfeld sind wenig bekannt, finden sich vielleicht in Nischen aber eher gar nicht im Mainstream. Auch deshalb werden Meinungen von Menschen mit Behinderung weniger gehört.

Insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten und mit geistiger Behinderung wird nicht zugetraut, dass sie klare Sichtweisen auf unser Lebensumfeld haben und ihre Perspektiven und Meinungen in für alle verständlicher, ansprechender und angemessener Weise formulieren können.

Dementsprechend rar sind die Chancen für diese Menschen sich in öffentlichkeitswirksamen Kontexten zu artikulieren und Präsenz zu zeigen.



Das Projekt

Förderband e.V. nutzt den besonderen Anlass der Special Olympics, um – im Rahmen des Programms Inklusion 23 - eine Redaktionsgruppe aus Menschen mit und ohne Behinderung aufzustellen. Für diese wird ein Schulungs-, Beratungs- und Praxisangebot zu journalistischen Vermittlungstechniken ins Leben gerufen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren sollen mit Hilfe kontinuierlicher Redaktionsarbeit und mit Workshoptrainings grundlegende in verschiedenen Formaten anwendbare Fertigkeiten - Themen finden und aufbereiten, die eigene Sicht entwickeln, Sprechen für Dritte, Ereignisse aus dem Sport kommentieren, Vorgehen und Gruppen führen, jemanden befragen und Aufnahmegeräte bedienen- , vermittelt werden.

Das Schulungsprogramm unter Leitung journalistischer Profis soll befähigende und empowernde Grundlagen schaffen, damit vor allem Menschen mit Behinderung, sich und ihre Themen und Perspektiven besser sichtbar und hörbar machen können, strebt aber gleichzeitig einen inklusiven Tandemansatz an: Im praktischen Tun finden sich Menschen mit und ohne Behinderung zu gemischten Teams, die gemeinsam daran gehen ihr Lebensumfeld Berlin: den Sport, die Kultur, die Stadtlandschaft zu betrachten, zu befragen und letztlich aus ihrer Sicht und Erfahrung zu erzählen. Sie gehen vor Ort, sie besuchen Sehenswürdigkeiten, Sportvereine oder Wettkämpfe, sie sprechen mit Menschen, die sie wichtig finden in dieser Stadt, sie bereiten ihre Themen und Recherchen vor.

Dabei können neue Herangehensweisen und Formate entstehen: Ein Besucherführer aus dem autistischen Spektrum wird seine Führung evtl. lieber per Live-Stream durchführen als in der analogen Konfrontation mit Besucher*innen. Damit erfindet er die klassische Führung neu und transportiert sie in eine digitale Form. Ein

Kommentatorenteam mit Lernschwierigkeiten beschreibt das packende Handballspiel in verständlicher Sprache und demonstriert wichtige Spielzüge mit Hilfe von Bildtafeln. Eine blinde Interviewerin und ihr sehendes Tandem motivieren den von ihr befragten Bezirkspolitiker zu einem audiodeskriptiven Dialog über die Umgebung.

Zur Veröffentlichung der fertigen Beiträge bzw. Live-Reportagen installieren wir eine Internetseite, auf der kostenfrei Medienformate und Live-Streams abgerufen werden können. Die Redaktionsgruppe trifft sich ab Januar 2022 regelmäßig, lernt, arbeitet praktisch und präsentiert die Ergebnisse auf der Seite.

Immer näher rückt der sportliche Höhepunkt: Bei den Special Olympics sollen die frisch gebackenen Reporter*innen die sportlichen Wettkämpfe kommentierend begleiten und über sie berichten. Die Besucherführer*innen führen die Athlet*innen aus aller Welt durch die Stadt und zeigen ihnen, was man in Berlin gesehen haben muss und was die Stadt attraktiv und besonders macht.

Und nach den Special Olympics? Arbeiten wir noch bis Ende des Jahres mit der Gruppe daran, noch etwas besser und präsenter zu werden, mit dem Ziel, sich möglichst unentbehrlich zu machen in Berlin – natürlich unterstützt und gefördert von allen Menschen, die uns unterwegs begegnet sind...



Der Träger

Förderband e. V. – Kulturinitiative wurde im November 1990 als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet und ist fest etablierter Bestandteil der dezentralen Kulturlandschaft in Berlin. Der Verein betreibt Kulturstandorte, übernimmt die Trägerschaft für Kulturprojekte, unterstützt Ideen, Initiativen und Fremdprojekte mit künstlerischen, kulturellen und gemeinwesenorientierten Zielen, fördert kulturelle Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche und die kulturelle Teilhabe von Menschen mit Behinderung und sozialen Schwierigkeiten. Als Beschäftigungsträger mit mehr als 200 Kooperationspartnern trägt Förderband e. V. stadtweit zur Stabilisierung der kulturellen Infrastruktur bei. Förderband e.V. und gGmbH sind Träger des Theaterhauses Mitte und Schöneweide, der Wasserspeicher im Prenzlauer Berg und der Jugendtage der Caspar David Friedrich Oberschule in Marzahn-Hellersdorf. Förderband e.V. engagiert sich seit seiner Gründung als Kooperationspartner und mit eigenen Projekten im Themenfeld Barrierefreiheit in der Kultur. Besondere Projekte der letzten Zeit waren das Museumsprojekt Neue Perspektiven gewinnen, der Berliner Spielplan Audiodeskription und fortlaufend Kunstprojekte mit gehörlosen Kindern in Kooperation mit tanzApartment.

Hinweise und Links:

Unsere Seite mit Hinweisen zu unseren Projekten

https://www.foerderband.comtels.de/_rubric/index.php?rubric=Projekte

Theaterhaus Mitte

<https://www.theaterhaus-berlin.com/>

Eigene Projekte aus der letzten Zeit:

Berliner Spielplan Audiodeskription, gefördert durch die Lotto Stiftung Berlin (01.6.2019 – 31.5.2022)

<https://blog.theaterhoeren-berlin.de/>

Neue Perspektiven gewinnen, gefördert durch die Aktion Mensch e.V.

<https://www.neue-perspektiven-gewinnen.comtels.de/> (01.03.2015 – 31.7.2016)

Kulturelle Bildung: Langjährige Zusammenarbeit mit tanzApartment in diversen Projekten der Kulturellen Bildung

<http://www.tanzapartment.de/kulturelle-bildung.html>

Berlin erzählen wird mit finanzieller Unterstützung des Landes Berlin realisiert.



Kontakt:

Imke Baumann

baumann@foerderband.org

030- 28 49 387 17